

**Öffentliche Niederschrift über die
Sitzung des Bauausschusses (10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 22.02.2018 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **18:00** Uhr

Ende: **19:40** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Jutta Roth-Laudor

Mitglieder

Herr Gerd Benzmüller

Herr Holger Härtel

Herr Sascha Kohlmann

Herr Andreas Ludwig

Herr Lutwin Ollinger

Herr Paul Port

bis 19:05 Uhr

Herr Bruno Porten

Herr Achim Schmitt

Herr Hans Steuer

ab 18:20 Uhr

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Helmut Reis

bis 19:05 Uhr

Verwaltung

Herr Joachim Graf

Frau Anne Pletsch

Herr Rolf Rauland

Herr Dr. Jürgen Stadt

Herr Marco Stark

Frau Ulrike Stein

Gäste

Frau Edeltrud Bayer

LBM Trier

Herr Cornell Fuchs

Architekt

Herr Frank Heinz

Architekt

Herr Ralf Jakobs

LBM Trier

Herr Josef Rittgen

Ing.-Büro Rittgen

Herr Paul Rittgen

Ing.-Büro Rittgen

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Erich Bales

entschuldigt

Herr Helmut Schneiders

entschuldigt

mit beratender Stimme

Herr Erster Kreisbeig. Arnold Schmitt

entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Die **Vorsitzende**, Frau Kreisbeigeordnete **Roth-Laudor**, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bauausschusses sowie die Vertreter des LBM Trier, Frau **Bayer** und Herrn **Jakobs**.

Die **Vorsitzende** entschuldigt Herrn Landrat **Schartz** sowie die Ausschussmitglieder Herrn **Bales** und Herrn **Schneiders**. Ferner stellt die **Vorsitzende** fest, dass form- und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und die Beratungsunterlagen zugegangen sind.

Schließlich wird die Tagesordnung zu Beginn der Sitzung auf Vorschlag der Verwaltung um den Tagesordnungspunkt „Schulzentrum Saarburg – Projektierung LED – Beleuchtung – Planungsauftrag“ durch einstimmigen Beschluss des Bauausschusses erweitert.

Im Verlauf der Sitzung wird die Tagesordnung auf Vorschlag der **Vorsitzenden** außerdem dahingehend geändert, dass der Tagesordnungspunkt „Neubau Realschule plus Kell am See – Vorentwurfsplanung“ als letzter Tagesordnungspunkt des öffentlichen Teils der Sitzung beraten wird.

Daher wird folgende Tagesordnung abgewickelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

6. **Meulenwaldschule in Schweich - Erneuerung der Fensteranlagen im Obergeschoss Altbau - Auftragsvergabe**
Vorlage: 0012/2018
7. **Stefan-Andres-Schulzentrum Schweich - Rinnensanierung - Auftragsvergabe**
Vorlage: 0025/2018
8. **Schulzentrum Saarburg - Projektierung LED-Beleuchtung - Planungsauftrag**
Vorlage: 0057/2018
9. **K 58, OD Korlingen, Auftragsvergabe**
Vorlage: 0011/2018
10. **Abstufungsverfahren K 140, zwischen K 77 und Kasel; Sachstand**
Vorlage: 0009/2018
11. **Fahrbahndeckensanierung auf Kreisstraßen mittels DSK/Kleinfertiger in 2018**
Vorlage: 0010/2018

- 12. K 19, Freie Strecke zwischen K 18 (Hofweiler) und B 422 (Kordel), Auftrags-
erhöhung und Mehrkosten
Vorlage: 0489/2017/1**
- 13. K 110 - B 419, Ausbau in der OD Palzem-Wehr, außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 0490/2017/1**
- 14. K 139, Greimerath-Panshaus, Probleme mit dem Bankett
Vorlage: 0019/2018**
- 15. K 47, zwischen Ausfahrt Paschel und der K 45, Vorschlag zum Interaktiven
Kreishaushalt
Vorlage: 0028/2018**
- 16. K 121/K 122, Merzkirchen-Portz, Bushaltestelle im Kreuzungsbereich;
Schreiben der VG Saarburg vom 21.12.2017
Vorlage: 0027/2018**
- 17. K 21, Möhn - B 51, Planung des Landesbetriebs Mobilität im Zusammenhang
mit dem Um- und Ausbau des Knotenpunktes B 51/K22/K1 bei Windmühle
Vorlage: 0005/2018**
- 18. Neubau Realschule plus Kell am See - Vorentwurfsplanung
Vorlage: 0033/2018**
- 19. Mitteilungen und Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

6. **Meulenwaldschule in Schweich - Erneuerung der Fensteranlagen im Obergeschoss Altbau - Auftragsvergabe**
Vorlage: 0012/2018

Protokoll:

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Bauausschuss beschließt den Auftrag für die Erneuerung der Fensteranlagen des Obergeschosses-Altbau an der Meulenwaldschule in Schweich wie folgt zu vergeben:

Firma Mathei Metallbau GmbH	58.185,05 € brutto
Wittlicherstraße 26	
54524 Klausen	

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Ergebnishaushalt zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

7. **Stefan-Andres-Schulzentrum Schweich - Rinnensanierung - Auftragsvergabe**
Vorlage: 0025/2018

Protokoll:

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterte Auftragsvergabe.

Erneuerung der Sportplatzrinne mit Kunstrasen und Laufbahn

Köhler Straßenbau GmbH, Trier 122.873,74 €

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 3 – Gebäudemanagement bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8. **Schulzentrum Saarburg - Projektierung LED-Beleuchtung - Planungsauftrag**
Vorlage: 0057/2018

Protokoll:

Geschäftsbereichsleiter **Rauland** gibt unter Bezug auf die Tischvorlage eine kurze Sachverhaltsdarstellung und weist nochmals auf die Notwendigkeit hin, dass eine entsprechende Beschlussempfehlung für den Planungsauftrag an den Kreisausschuss ausgesprochen werden sollte. Hierfür maßgeblich ist u.a., dass die Generalsanierung am Schulzentrum Saarburg wohl noch einige Jahre auf sich warten lassen wird und ein Austausch der Lampenkörper einschließlich der Leuchtmittel zeitnah erforderlich ist. Weiter teilt Herr **Rauland** den Mitgliedern des Bauausschusses mit, dass bei Antragstellung auf Förderung bis zum 31.03.2018 der Landkreis voraussichtlich mit einer Förderung von 52 % rechnen kann.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss den in der nachfolgenden Sachdarstellung erläuterten Planungsauftrag zur Projektierung der LED-Beleuchtung am Schulzentrum Saarburg an das Ingenieurbüro etb-consulting, Max-Planck-Straße 8, 54296 Trier zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.

Auf Vorschlag der **Vorsitzenden** wird die Tagesordnung an dieser Stelle dahin gehend geändert, dass der Tagesordnungspunkt „Neubau Realschule plus Kell am See – Vorentwurfsplanung“ als letzter Tagesordnungspunkt des öffentlichen Teils der Sitzung beraten wird. Zuvor werden daher zunächst die Kreisstraßenangelegenheiten beraten.

9. **K 58, OD Korlingen, Auftragsvergabe**
Vorlage: 0011/2018

Protokoll:

Es erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 58, OD Korlingen, an den preisgünstigsten Anbieter zuzustimmen.

Der Gesamtbauauftrag soll an die Firma Köhler, Trier, in Höhe des zuschussfähigen Kreisanteils = 331.874,35 € (Angebotssumme in Höhe von 1.800.499,98 €) vergeben werden.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss darüber hinaus den Landesbetrieb Mobilität Trier (LBM) zu ermächtigen, den Auftrag für Grunderwerb und Vermessung bis zu einer Höhe von 18.000,- € vergeben zu dürfen.

Der Kreisanteil der Baumaßnahme in Höhe von 331.874,35 € und die Kosten für Grunderwerb und Vermessung von rd. 18.000 € werden vom Land mit einer Förderquote von 70 % bezuschusst. Am 08.08.2016 wurde seitens des Landes ein entsprechender Bewilligungsbescheid mit einem zwendungsfähigen Kostenanteil von bis zu 190.000,- € (seinerzeit angenommene Kosten der Maßnahme) erlassen. Ein Aufstockungsantrag im Hinblick auf die darüber hinaus gehenden Kosten befindet sich aktuell beim Landesbetrieb Mobilität Trier in Vorbereitung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**10. Abstufungsverfahren K 140, zwischen K 77 und Kassel; Sachstand
Vorlage: 0009/2018**

Protokoll:

Frau **Roth-Laudor** verweist auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung. Die Informationsvorlage wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen.

**11. Fahrbahndeckensanierung auf Kreisstraßen mittels DSK/Kleinfertiger
in 2018
Vorlage: 0010/2018**

Protokoll:

Herr **Stark**, Abteilung 6, merkt zu der Sitzungsvorlage an, dass die korrekte Bezeichnung des Streckenabschnitts für die Maßnahme der K 34 – Einbau Deckschicht – Rodt – L 46 und nicht wie angegeben Rodt – L 43 lautet.

Frau **Bayer** vom LBM Trier informiert die Mitglieder des Bauausschusses, dass ein Auftragen der Deckschicht in der OD Wintersdorf erst nach Abschluss der Straßenbaumaßnahme der B 418 zwischen Ralingen und Wintersdorf umgesetzt werden kann. Fragen zum Sachverhalt werden keine gestellt.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, den Fahrbahndeckensanierungen mittels DSK-Belag und sog. „Kleinfertigerprogramm“ auf den in der Vorlage aufgeführten Kreisstraßen zuzustimmen und den Landesbetrieb Mobilität Trier zu ermächtigen, den Bauauftrag auszuschreiben. Die Ermächtigung bezieht sich auch auf die notwendigen Vorarbeiten und die Fahrbahnmarkierungsarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

12. **K 19, Freie Strecke zwischen K 18 (Hofweiler) und B 422 (Kordel), Auftragserhöhung und Mehrkosten**
Vorlage: 0489/2017/1

Protokoll:

Frau **Bayer** erläutert ergänzend zu den Ausführungen in der Informationsvorlage der Verwaltung, dass sich die Mehrkosten für den Ausbau der K 19, freie Strecke zwischen K 18 (Hofweiler) und B 422 (Kordel) aufgrund des vorher nicht absehbaren extrem schlechten Zustands der Ausbaustrecke und damit einhergehend einer schnellen Umsetzung der Maßnahme diese nicht zu vermeiden waren. Fragen durch die Ausschussmitglieder werden keine gestellt.

13. **K 110 - B 419, Ausbau in der OD Palzem-Wehr, außerplanmäßige Ausgaben**
Vorlage: 0490/2017/1

Protokoll:

Die **Vorsitzende** verweist auf die Sitzungsvorlage der Verwaltung. Die Informationen werden ohne Diskussion vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

14. **K 139, Greimerath-Panshaus, Probleme mit dem Bankett**
Vorlage: 0019/2018

Protokoll:

Frau **Bayer** führt zu dem in der Vorlage beschriebenen Sachverhalt aus, dass die bekannten Probleme mit den Banketten an der K 139 im Fahrverhalten der Verkehrsteilnehmer, insbesondere des Schwerlastverkehrs, ihre Ursache haben. Eine Verbreiterung der Kreisstraße wäre hier wenig hilfreich, da erfahrungsgemäß dann noch schneller gefahren würde.

Derzeit ist durch die Ausweisung der K 139 als Umleitungsstrecke zur B 407, OD Zerf, die Kreisstraße einem höheren Schwerlastverkehr als üblich ausgesetzt. Insofern schlägt Frau **Bayer** vor, das Thema Bankette nochmals im Bauausschuss zu behandeln, wenn die Strecke nicht mehr als Umleitung dient. Schnelle Abhilfe ist derzeit aus Sicht des LBM Trier nicht möglich. Denkbar wäre im Wege einer späteren Sanierung der K 139, dass für eine Stabilisierung Rasengittersteine in die Bankette gelegt werden.

Ausschussmitglied **Kohlmann** empfiehlt, dass sich der Bauausschuss im Rahmen der nächsten Kreisstraßenbereisung den in Rede stehenden Streckenabschnitt vor Ort ansieht. Herr **Härtel** ergänzt die Ausführungen um den Vorschlag, mit dem Ortstermin nicht bis zur nächsten Bereisung zu warten, weil seiner Ansicht nach Fahrer von PKW gefährdet sind, wenn diese im Begegnungsverkehr in die ausgefahrenen Bankette ausweichen müssen. Der Bauausschuss spricht sich für eine Ortsbesichtigung und anschließenden erneute Beratung aus. Die Verkehrssicherheit wird bis auf weiteres durch die zuständige Masterstraßenmeisterei Hermeskeil gewährleistet.

15. **K 47, zwischen Ausfahrt Paschel und der K 45, Vorschlag zum Interaktiven Kreishaushalt**
Vorlage: 0028/2018

Protokoll:

Herr Geschäftsbereichsleiter **Rauland** unterbreitet den Vorschlag, dass eine Prüfung, ob die Maßnahme evtl. in das Mittelfristige Kreisstraßenbauprogramm des Landkreises aufgenommen werden kann, der Bauausschuss sich zunächst die Situation im Rahmen der nächsten Kreisstraßenbereisung vor Ort ansieht. Frau **Bayer** teilt ihre Bedenken mit, dass eine solche Ausbaumaßnahme seitens des Landes überhaupt förderfähig ist, da bereits Ausbesserungsarbeiten erfolgt sind. Für eine weitere Beratung soll der Abschnitt der K 47, zwischen Ausfahrt Paschel und K 45, anl. der nächsten Kreisstraßenbereisung besichtigt werden.

16. K 121/K 122, Merzkirchen-Portz, Bushaltestelle im Kreuzungsbereich;
Schreiben der VG Saarburg vom 21.12.2017
Vorlage: 0027/2018

Protokoll:

Frau **Roth-Laudor** verweist auf die Vorlage der Verwaltung und bittet Frau **Bayer** um ergänzende Mitteilung. Frau **Bayer** schlägt - als zweitbeste Lösung - vor, den Bau eines Gehwegs, der nicht-förderfähig ist, auf Kosten des Landkreises zu bauen. Aktuell liegt noch keine Kostenschätzung beim LBM vor, diese wird für die nächste Sitzung des Bauausschusses nachgereicht. Auch die hier beschriebene Situation an der K 121/K 122, Merzkirchen-Portz, sollte vom Ausschuss bei der nächsten Bereisung in Augenschein genommen werden. Herr **Port** weist weiter darauf hin, dass bei einer Neuausschreibung der Buslinien, eine andere Linienführung möglich sei und damit der Bau des Gehwegs entbehrlich. Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich einstimmig dafür aus, vor einer Entscheidung, sich die Situation vor Ort anzusehen.

17. K 21, Möhn - B 51, Planung des Landesbetriebs Mobilität im Zusammenhang mit dem Um- und Ausbau des Knotenpunktes B 51/K22/K1 bei Windmühle
Vorlage: 0005/2018

Protokoll:

Frau **Bayer** ergänzt die Ausführungen der **Vorsitzenden** zu der Vorlage der Verwaltung und stellt den Mitgliedern des Bauausschusses die vorgesehene Planung anhand der beigefügten Zeichnung vor. Sie verbindet dies mit dem Hinweis, dass die Maßnahme komplett aus Mitteln des Bundes finanziert wird. Im Ergebnis erhält der Landkreis dann eine neu ausgebauten Straße. Derzeit läuft noch das Planfeststellungsverfahren für den Um- und Ausbau des Knotenpunktes der B 51/K22/K1 bei Windmühle, so dass frühestens in zwei Jahren mit einer Übergabe an den Landkreis zu rechnen ist.

Die **Vorsitzende** bedankt sich bei den Vertretern des LBM Trier für die Teilnahme an der Bauausschusssitzung und verabschiedet diese anschließend.

18. **Neubau Realschule plus Kell am See - Vorentwurfsplanung**
Vorlage: 0033/2018

Protokoll:

Zum letzten Punkt der Tagesordnung begrüßt Frau **Roth-Laudor** die Herren **Heinz** und **Fuchs** von der Bietergemeinschaft Frank Heinz und fuchs.maucher sowie die beiden Vertreter vom Ing.-Büro Rittgen, Herren Josef und Paul **Rittgen**.

Vor Beginn der Beamer-Präsentation wird von Herrn **Rauland** nochmals deutlich darauf hingewiesen, dass sofern die notwendige Anzahl von Anmeldungen für das nächste Schuljahr nicht erreicht werden sollte, die Schule geschlossen wird. Da die Anmeldefrist noch läuft, ist es derzeit auch nur möglich, über eine Vorentwurfsplanung für einen Neubau der Realschule plus Kell am See zu sprechen.

Anschließend wird Frau Anne **Pletsch** von Herrn Dr. **Stadt**, dem Bauausschuss als Nachfolgerin von Frau Miriam **Decker**, die bisher für den Standort Kell am See/Zerf zuständig war, vorgestellt.

Herr **Fuchs** vom Architekturbüro fuchs.maucher stellt den Vorentwurf den Mitgliedern des Bauausschusses vor und erläutert den vorgesehenen Ablauf der einzelnen Bauabschnitte 1 – 3. Die Planung / Darstellung Bauabschnitt 4 (Sporthalle) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Zur Sicherstellung des Unterrichtes während der Bauphase wird es erforderlich Container aufzustellen. Geschäftsbereichsleiter **Rauland** teilt ergänzend mit, dass die Dislozierung der Schule bereits zum kommenden Schuljahr aufgehoben wird. Unterricht am Standort Zerf wird dann nicht mehr stattfinden. Der Fachklassenunterricht soll für die Dauer der Baumaßnahme in der BBS Hermeskeil erfolgen.

Zum Thema Haustechnik trägt Herr Josef **Rittgen** dem Ausschuss vor. Er stellt das Konzept für die TGA-Planung ebenfalls im Rahmen einer Beamer-Präsentation vor und erläutert dieses Konzept ausführlich. Im Anschluss beantwortet Herr **Rittgen** Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr **Heinz** stellt sodann die vorläufige Terminplanung für die Bauabschnitte 1 – 3 vor. Frühester Baubeginn wäre nach derzeitigem Stand Oktober 2018. Bauzeit für den 1. BA ca. 1 1/2 Jahre, dann nochmals 1 1/2 Jahre für den 2. BA und ein weiteres Jahr für den 3. BA. Bei einem optimalen Verlauf könnte die Schulbaumaßnahme (ohne Sporthalle) 2022 abgeschlossen werden.

Die geschätzten Kosten für den geplanten Neubau der Realschule plus Kell am See belaufen sich für alle Kostengruppen (incl. Planung) auf ca. 12,396 Mio. €.

Die Unterlagen der Beamer-Präsentation werden dem Bauausschuss zur Verfügung gestellt und zusammen mit der Niederschrift von der Verwaltung versandt.

Da keine weiteren Fragen mehr bestehen, verabschiedet die **Vorsitzende** mit einem Dank die Vertreter der Planungsbüros.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die Planung der Realschule plus Kell am See weiter zu führen und zunächst einen Mindestraumbedarf als ersten Bauabschnitt zu errichten.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, die zweite Beauftragungsstufe (Leistungsphasen 3 – 4) der Ingenieurverträge nach HOAI § 34 Gebäude, § 56 Haustechnik und § 52 Tragwerksplanung zu beauftragen.

Der Bauausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, den Planungsauftrag nach HOAI § 39 Freianlagen für das Projekt Neubau Realschule plus Kell am See an das Büro Ernst und Partner Landschaftsarchitekten BDLA, Trier zu vergeben.

Haushaltsmittel stehen unter der Maßnahmen-Nr. 215410215 im Finanzhaushalt bereit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

19. Mitteilungen und Verschiedenes **Vorlage: 0030/2018**

Protokoll:

Herr **Rauland** informiert über ein Schreiben der ADD Trier wonach wg. der beschlossenen Senkung der Kreisumlage – vor einer Genehmigung des Haushalts – Einsparungen in Höhe von 2,1 Mio. Euro im Haushalt für 2018 nachzuweisen sind. Die Angelegenheit wird in der Sitzung des Kreisausschusses am 26.02.2018 besprochen.

Ausschussmitglied **Härtel** äußert sein Unverständnis über die Aufstellung von Parkautomaten am Schulzentrum in Saarbürg. Seitens der Lehrerschaft wird dies als wenig glücklich angesehen, da Lehrer und Schüler im Gegensatz zu anderen Schulstandorten keine oder nur schlechte Möglichkeiten haben, die Schule über den ÖPNV zu erreichen. Darüber hinaus erfolgte seines Wissens nach keine Information im Vorfeld der beabsichtigten Aufstellung an die Schulleitung durch die Kreisverwaltung.

Geschäftsbereichsleiter **Rauland** teilt hierzu mit, dass die Parkraumbewirtschaftung an kreiseigenen Schulen vom Kreisausschuss so beschlossen wurde. Zunächst betroffen war das Balthasar-Neumann-Technikum, dann sollen soweit möglich, weitere Schulen des Landkreises hinzukommen. Sofern hier jetzt wieder eine abweichende Regelung von den seinerzeit getroffenen Beschlüssen gewünscht sei, so sollte das Thema zunächst einmal auf der politischen Ebene diskutiert werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Jutta Roth-Laudor)

Der Protokollführer:

(Stefan Krewer)